



DVG LV-Weser-Ems

1. Vorsitzender  
Marcus Jarczak  
Siedscheljer Heide 20  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209-9869138

Schwanewede, 04.02.2023

## **Jahresbericht des 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2023 des DVG LV Weser-Ems**

Liebe Mitglieder unseres Landesverbandes!

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Landessiegerprüfungen, Pokalwettkämpfe, Prüfungen und Turniere, Jahreshauptversammlungen und Vorstandssitzungen wieder durchführen. Dies hatte uns nach der langen Pause doch sehr gefehlt - zumindest ging es mir so.

Danken möchte ich vor allem den Sportsfreunden und Vereinen, die sich für die Durchführung der Veranstaltungen im Jahr 2022 eingesetzt und engagiert haben. Ohne Euch ist unser Sport - unser gemeinsames Hobby - nicht möglich.

Für diejenigen, die schon lange im DVG unterwegs sind, hat sich in den vergangenen Jahren vieles gewandelt. Sportarten haben sich weiterentwickelt, Prüfungsordnungen haben sich zum Teil mehrmals geändert und neue Sportarten wurden in unsere DVG Familie aufgenommen. Viele Sportler haben andere bzw. neue Sportarten für sich entdeckt - so haben sich die Teilnahmezahlen der vergangenen Jahre sehr unterschiedlich entwickelt. Dieser Wandel ist für mich und viele andere deutlich zu sehen. Mit meinen Sportler-Portraits in den Ausgaben 2022 der DVG Mitgliederzeitschrift „HUNDEsport“ wollte ich Euch, neben der Vorstellung einiger Sportsfreunde, auch die unterschiedlichen Facetten unserer DVG Familie vorstellen. Dabei haben die Ausgaben nicht gereicht, um längst alle Sportarten vorzustellen.

Darüber hinaus wird auch unsere Entwicklung durch die Gesetzgebung, wie die Überarbeitung des Bundestierschutzgesetzes oder der Tierschutz-Hunde-Verordnung, geprägt. Einige Vereine und einige Hundesportler haben hier und da bereits Einschränkungen bei der Durchführung von Prüfungen und Turnieren erlebt. Hier werden wir die zukünftigen Entwicklungen weiter betrachten; insbesondere das Bestreben seitens des VDH nach einer bundeseinheitlichen Auslegung.

Dieser Wandel und die Erweiterung der Sportarten ist dabei meines Erachtens in dem Wandel unserer Gesellschaft begründet. Der Hund hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr zum lieb gewonnenem Familienmitglied geworden, welcher überall hin mitgenommen wird. Umso wichtiger ist ein gesellschaftsfähiges Auftreten unserer vierbeinigen Gefährten in der Öffentlichkeit. Dabei suchen Hundefreunde immer neue Angebote wie Mantrailing, Canicross,

Rally Obedience oder anderer Sportarten um ihre Lieblinge zu beschäftigen. Eine Vielzahl dieser Möglichkeiten sind in unserer großen und breit aufgestellten DVG Familie zu finden.

Bei der Vielzahl der Möglichkeiten, die sich innerhalb unserer DVG Familie ergeben, haben wir im DVG entsprechende Obleute und Sportbeauftragte. Bei den vielen Regelwerken und Besonderheiten, kann nicht einer alleine die Anforderungen innerhalb der Sparten erfüllen. In unserem Landesverband Weser-Ems versuchen wir den geschäftsführenden Vorstand so „schlank“ wie möglich zu halten, um die Kosten nicht explodieren zu lassen. Hier haben wir die Betreuung einiger Sportarten wie Mantrailing und Rettungshundesport durch parallele Ämterbesetzung oder die Spartenbetreuung durch vorhandenen Obleute organisiert. Bei Sportarten, in denen im geschäftsführenden Vorstand, kein fachliches Know How vorhanden ist, erfolgt die Spartenbetreuung durch den Obmann bzw. Obfrau des DVG Präsidiums. Bei steigenden Teilnehmezahlen innerhalb einer Sportart innerhalb unseres Landesverbandes, ist es daher für mich verständlich und notwendig, wenn diese Sportler eine Betreuung auf LV-Ebene wünschen, wie dies derzeit im Rally Obedience der Fall ist. Im vergangenen Jahr habe ich den ein oder anderen Sportler und Verein auf die Wahrnehmung dieses Obmannes/Obfrau angesprochen - leider ohne Erfolg. Wir werden im Rahmen der anstehenden Jahreshauptversammlung uns dieses Themas nunmehr gemeinsam annehmen und an einer Lösung arbeiten.

Im geschäftsführenden Vorstand haben wir es uns u.a. bei einem Thema nicht leicht gemacht - unserer Neugestaltung der Kostenordnung. Im Vordergrund standen dabei zwei Hauptansätze: Kosteneinsparung und Gleichheit in den Sparten. Hier hatten wir viele kontroverse Diskussionen - sind aber, aus meiner Sicht, zu einem vorzeigbarem Ergebnis gekommen, in dem wir unsere Hauptansätze verwirklichen können. Dabei hatten wir viele aufreibenden Diskussionen, die wir, aus unserer Sicht, zu einem guten Vorschlag formulieren konnten. Wir freuen uns, die Kostenordnung im Rahmen der kommenden Jahreshauptversammlung auf den Weg zu bringen, um künftig eine Gleichbehandlung aller Sportarten im DVG zu ermöglichen.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir neue Sportfreunde und neue Vereine in unserem DVG Landesverband Weser-Ems begrüßen. Besonders freue ich mich, wenn neue Vereine durch langerfahrene Vereine bei dem Aufbau von Sportarten und bei der Durchführung von Prüfungen unterstützt werden. Oder auch die spontane Unterstützung einzelner DVG-Mitglieder bei einer Deutschen Meisterschaft eines VDH-Verbandes. Und dies alles, mit der größten Selbstverständlichkeit. :-). In den letzten Monaten haben einige Sportler den Entschluss gefasst, die Richterausbildung im DVG zu beginnen oder in den nächsten Wochen bzw. Monaten damit zu beginnen. Schöne Beispiele für ein tolles Miteinander und Engagement im DVG und im VDH.

Für das Jahr 2023 und die weitere Zukunft wünsche ich mir eine spartenübergreifende Akzeptanz untereinander. - Ich denke, unsere Gesellschaft ist insgesamt schon genug durch die eine oder andere „Spezies“ konfrontiert und belastet. Lasst uns gemeinsam respektvoll in den verschiedenen Sparten umgehen. Schließlich sind wir eine gemeinsame DVG-Familie. :-)

Freundschaftliche Grüße



Marcus Jarczak  
1. Vorsitzender